

VDC Newsletter Mai 2010

Der VDC Newsletter ist der monatliche Informationsdienst des Virtual Dimension Centers (VDC) Fellbach mit Neuigkeiten aus dem Netzwerk sowie Nachrichten und Terminen rund um das Thema Virtual Engineering. Tagesaktuelle Nachrichten sind auf www.vdc-fellbach.de verfügbar.

===== VDC Spezial =====

VDC erhält Zuwachs

Das Virtual Engineering Netzwerk des VDC Fellbach expandiert weiter. Neuestes Mitglied unter den 60 am Netzwerk beteiligten Unternehmen und Einrichtungen ist das französische Unternehmen DeltaCAD. Die Softwareschmiede bietet vor allem Programme zur Unterstützung bei Digital Mock Ups, also digitalen Prototypen, an.

www.vdc-fellbach.de/?page_name=Nachrichten&addcontent=79

Industrieworkshop: Integration der CAE-Prozesskette Umformen-Fügen-Lackieren (VIPROF)

In den letzten Jahren hat das Engineering mit CAE-Werkzeugen in vielen Bereichen Einzug gehalten. Im Bestreben, Zeitbedarf und Kosten weiter zu reduzieren, besteht ein starkes Interesse an einer ganzheitlichen Prozessbetrachtung. Im Projekt VIPROF wird diese Integrationsaufgabe anhand des Beispiels der Prozesskette Umformen-Fügen-Lackieren angegangen. Der Industriearbeitskreis im Projekt dient dem Informationsaustausch mit Interessenten außerhalb des Projektkonsortiums und anderen Industriezweigen. Diskutieren Sie bei uns am 8. Juni ab 13:00 Uhr mit Experten von Volkswagen, CADFEM, ESI, ARC Solutions und weiteren mehr.

www.vdc-fellbach.de/download.php?file=Calendar/643/Viprof_IAK_Workshop-Flyer.pdf

VDC-Workshop: Visualisierung in der Marketing- Kommunikation

Virtuelle Realität hat sich längst zur komfortablen Schnittstelle zwischen Menschen und computergestützten Medien entwickelt. Dadurch ergeben sich Einsatzpotentiale in vielen Bereichen, lassen sich komplexe Prozesse mittels dreidimensionaler Darstellungsweisen und Simulationsmöglichkeiten realisieren. Die fotorealistische Darstellung von Produkten bietet interessante und fast unbegrenzte Möglichkeiten. Die fotorealistische Darstellung von Produkten bietet interessante und fast unbegrenzte Möglichkeiten. Das VDC veranstaltet am 24. Juni 2010 einen Workshop über den Einsatz virtueller Technologien im Marketing.

www.vdc-fellbach.de/download.php?file=Downloads/Presseinfos/Visualisierung_Marketing-Kommunikation.pdf

Kreative Ideen für Unternehmen – 5. Fachkongress „Design Prozess“ in Fellbach

Apple macht es vor. Egal ob beim iPhone oder dem neuen iPad – Design ist ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal der Marke. Immer mehr Firmen erkennen den Mehrwert und die strategische Dimension welche Design für Produkte und die Position am Markt bietet. Im Unternehmen und kreative Köpfe beim Thema Design zusammenzubringen, wird der Fachkongress „Design Prozess“ bereits zum fünften Mal in Folge veranstaltet. In diesem Jahr findet der Kongress, am 14. Juli 2010 in der Neuen Kelter Fellbach statt. Der Fachkongress richtet sich hauptsächlich an Geschäftsführer, technische Leiter, Designer und interessierte Innovatoren in der Region Stuttgart. Zusammen mit hochkarätigen Referenten aus Wirtschaft und Wissenschaft werden verschiedene Aspekte von Design als wesentliches Element des Markenerfolgs beleuchtet. Dabei stehen aktuelle Praxisbeispiele im Mittelpunkt der Veranstaltung.

www.vdc-fellbach.de/download.php?file=Calendar/743/VDC_Flyer_DesignProzess2010_v4.pdf

Auf der Suche nach innovativen Ideen - Innovationspreis Rems-Murr 2010

Kleine und mittelständische Unternehmen aus Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistung mit Sitz im Rems-Murr-Kreis sind aufgerufen, bis zum 31. Juli 2010 innovative Verfahren, Produkte oder Dienstleistungen einzureichen und von einem unabhängigen Ausschuss bewerten zu lassen. Den ersten drei Preisträgern winken Preisgelder von insgesamt 10.000 EUR. Unter Federführung der Wirtschaftsförderung des Landkreises hat unter anderem das VDC Fellbach gemeinsam mit weiteren Partnern die Trägerschaft des Innovationspreises übernommen.

www.innovationspreis-rems-murr.de

Firmen fehlt das Know-how

Mensch - Maschine - Immersion. Unter diesem Titel hatte die Fakultät Informatik zur Konferenz Informatics Inside eingeladen. Einen Tag lang diskutierten Wissenschaftler und Studierende über die Entwicklung und Anwendungen von Virtuellen Realitäten und 3D Anwendungen. Viele Probleme, so ein Fazit der Konferenz, können dabei nur gelöst werden, wenn die Forscher mehr über die Wahrnehmung des Menschen wissen. Wie aktuell das Thema Virtuelle Realität (VR) ist und wie vielfältig VR-Anwendungen inzwischen genutzt werden, darauf verwies in seinem Vortrag Dr. Christoph Runde vom Virtual Dimension Center in Fellbach.

www.gea.de/region+reutlingen/reutlingen/firmen+fehlt+das+know+how.1291829.htm

===== VDC Analyse =====

CAD-Industrie mit langsamem Erholungskurs

Nach Beobachtung der Marktforschungs- und Beratungsfirma Jon Peddie Research (JPR) befindet sich die CAD-Branche auf einem langsamen Erholungskurs. Für 2009 schätzt JPR den Umsatz auf 5 Mrd. USD, das ist ein Rückgang von 29 % gegenüber 2008. Für die kommenden Jahre bis 2014 erwartet JPR ein Wachstum bis auf rund 7,5 Mrd. USD. Diese Angabe bezieht sich CAD-Werkzeuge für alle Anwendungsbereiche einschließlich Fertigungsindustrie, Architektur, Geografie und Anlagenplanung. Die Angaben sind ein Auszug aus dem "CAD report for 2010 to 2014", den JPR herausgegeben.

<http://jonpeddie.com/press-releases/details/jpr-report-cad-industry-in-slow->

Trendstudie „Wissensmanagement 2.0“

Eine empirische Studie des Fraunhofer IAO beleuchtet die Einflussgrößen und Erfolgsfaktoren für die Einführung von Wissensmanagement mit „Social Software“ in Unternehmen. Das Management von Wissen ist entscheidend für die wirtschaftliche Zukunft von Unternehmen. Sie müssen das Wissen ihrer Mitarbeiter, Kunden und Leistungspartner nutzen und miteinander verknüpfen, um Innovationen zu schaffen. In der Trendstudie „Wissensmanagement 2.0 - Erfolgsfaktoren für das Wissensmanagement mit Social Software“ hat das Fraunhofer IAO die Bedeutung der Social Software für das Wissensmanagement und die Parameter für eine erfolgreiche Einführung in Unternehmen untersucht.

<http://idw-online.de/pages/de/news369526>

ProSTEP iViP erarbeitet Referenzprozess für Produktionsplanung – White Paper in Kürze

In dem Workshop Produktionsplanungsprozesse der Projektgruppe Digital Manufacturing wurde die bisherige, erfolgreiche Arbeit an einen Referenzprozess für die Produktionsplanung fortgeführt.

www.prostep.org/

===== Nachrichten & Aktuelles =====

MINT-Kolleg stützt Technische Studiengänge

Das KIT und die Universität Stuttgart erhalten Zuschlag für ihre individualisierten Kurse zur Förderung der Mangelfächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Hochqualifizierter Nachwuchs ist die Voraussetzung für die künftige Bedeutung des Hightech-Standorts Baden-Württemberg. Um mehr Abiturienten zu einem Fachstudium zu animieren und die Rate der Studienabbrecher von derzeit bis zu 40 Prozent deutlich zu senken, haben KIT und Universität Stuttgart das "MINT-Kolleg Baden-Württemberg" gegründet. Für ihr gemeinsames Konzept, das ab Wintersemester 2011/2012 angeboten wird, erhielten die beiden Forschungseinrichtungen vom Land jetzt 900.000 Euro Anschubfinanzierung.

www.kit.edu/pi_2010_1139.php

Symposium Simulation elektromechanischer Systeme

Am 22. Juni 2010 richtet CADFEM in Würzburg ein Symposium zur Simulation von elektromechanischen Systemen aus. Am Beispiel der Ansys-Programm-Suite werden Simulationsvorgänge für die Auslegung elektromechanischer Systeme demonstriert. Dabei kommt der Ansys-Software Maxwell für die Berechnung von niederfrequenten elektrischen und magnetischen Feldern eine besondere Rolle zu, u.a. für Elektromotoren, Elektromagnete und Sensoren. Ergänzt wird dies durch analytische Berechnung von Elektromotoren bzw. von Spulensystemen durch eigens dafür geschaffene Werkzeuge. Die Teilnahme ist kostenfrei.

www.cadfem.de/unternehmen/nachrichten/einzel/news-id/1012.html

Barrierefrei mit Virtual Reality

Die Grundidee des Projekts VERITAS (Virtual and Augmented Environments and Realistic User Interactions To achieve Embedded Accessibility DesignS) ist es, Barrierefreiheit als integralen Bestandteil der Produktentwicklung und des Produktdesigns zu verankern. Um dies zu erreichen, soll modernste Technik zum Einsatz kommen: Mit Virtual Reality (VR) können physische Einschränkungen, z.B. beim Sehen, Hören oder in der Bewegungsfreiheit, simuliert und bereits in frühen Phasen der Produktentwicklung berücksichtigt werden. "Barrierefreies Design bedeutet letztlich ein optimiertes Design für uns alle", so Dr. Manfred Dangelmaier, Leiter des Projekts VERITAS und des Geschäftsfelds Engineering-Systeme am Fraunhofer IAO.

www.iao.fraunhofer.de/lang-de/geschaeftsfelder/engineering-systeme/493-veritas-barrierefreiheit.html

ICIDO und das Fraunhofer IPK unterstützen Unternehmen mit einer Checkliste

ICIDO und das Fraunhofer IPK möchten Unternehmen den ersten Schritt in Richtung eines VR Einsatzes vereinfachen. Dazu haben beide eine erste Checkliste erstellt, die eine erste Einschätzung über das zu erwartende Potenzial erlaubt. Mit gerade einmal 9 Fragen zu Produktcharakter, Kommunikation und Zusammenarbeit und den Prozessen des Unternehmens kann sehr schnell festgestellt werden, wie hoch das Potential eines Virtual Reality Einsatzes ist.

www.icido.de/potential

Electrolux nutzt die 3D-Visualisierungstechnologie der RTT AG für Küchenplaner

Die RTT AG und Electrolux lassen Küchen in einem völlig neuen Licht erscheinen. Dabei greift Electrolux, Hersteller von Haushaltgeräten, auf die Expertise der Münchner Experten für 3D-High-End-Visualisierung in Echtzeit zurück. Im Fokus der beschlossenen Zusammenarbeit stehen die Darstellung der Electrolux-Produktpalette als fotorealistische 3D-Modelle sowie ein speziell für Electrolux entwickelter Küchenkonfigurator. Dadurch können Küchenplaner ihre Kunden individueller und interaktiver bei der Ausgestaltung zukünftiger Küchen beraten.

www.autocad-magazin.de/index.php?level=1&CatID=19&inhalt_id=19&presse=7783&do=showDetail

Urban August neuer Geschäftsführer bei Siemens PLM

Urban August ist neuer Senior Vice President und Managing Director Deutschland. Martien Merks, der diese Position seit 2006 inne hatte, wird Head of Strategy for Global Sales and Services. Er berichtet künftig direkt an Paul Vogel, Executive Vice President Global Sales und Services. Urban August ist bereits seit 1985 bei Siemens. In dieser Zeit war er in verschiedenen Positionen in den Bereichen Softwareentwicklung, Forschung und Entwicklung sowie Vertrieb aktiv. Urban August verfügt zudem über internationale Management-Erfahrung, unter anderem durch sein Engagement für den Bereich Motion Control in Italien und für die Automation- und Drives-Sparte in Kanada. Seit 2006 leitete August den Vertrieb für den Bereich IA&DT in Norddeutschland.

www.siemens.com/plm

Erfolg in 3D – RTT Excite lockte 600 Besucher auf die Praterinsel

Rund 600 3D-Visualisierungsexperten aus über 20 Ländern trafen sich am 6. und 7. Mai auf der Münchener Praterinsel, um gemeinsam einen Blick in die Zukunft der 3D-Visualisierung zu werfen. Vorträge, Workshops und Demos zeigten die ganze Bandbreite und die Einsatzmöglichkeiten der 3D-Technik in Design, Entwicklung, Marketing und Vertrieb. Namhafte Kunden wie Porsche, Audi, Adidas oder EADS gaben einen umfassenden Überblick über den Stand der Technik und ihr

enormes Entwicklungspotenzial. Zusätzliche Gastredner von Firmen wie Pixar Animation Studios und Amazon rundeten das Programm ab.

www.realtime-technology.de/uploads/tx_mppress/100519_rtt_excite_resume_german.pdf

madness erstellt interaktive „Gebrauchsanweisung“

Der Weltmarktführer für Ventilatoren und Motoren ebm-papst mit Sitz in Muldingen bringt unter dem Begriff GreenTech (www.greentech.info) seine Überzeugung zum Thema Umweltschutz durchgängig durch die gesamte Unternehmensgruppe zum Ausdruck. Auf der Produktseite gehört dazu der Einsatz modernster EC-Technologie, die die herkömmliche AC-Technologie zunehmend ersetzt. Es ist in vielen Fällen ökologisch und ökonomisch sinnvoll, AC-Ventilatoren durch solche mit EC-Technologie auszutauschen. Doch das geht nicht einfach mit ein paar Handgriffen, vielmehr gilt es, einige komplizierte elektrotechnische Kriterien zu beachten. Um Mitarbeiter und Kunden hierin zu schulen, gab ebm-papst madness den Auftrag, eine interaktive „Gebrauchsanweisung“ für den Austausch dieser Ventilatoren und Motoren zu erstellen.

www.3dmadness.de/p_detail.php?nid=9&mid=150&cid=109&sid=aa8f72eb30fbfac36bc906642a18ad33

Kleine Projektoren – große Leistung

Kaum eine Präsentation kommt heute ohne Beamer aus. Von Jahr zu Jahr werden die Geräte kleiner und handlicher. Ein Markt mit immensem Wachstumspotenzial: Laut Schätzungen sollen 2012 bereits 45 Mio. Stück weltweit verkauft werden. Wichtig: Die winzigen Projektoren müssen scharfe Kontraste und klare Farben liefern. In seiner Diplomarbeit „Design und Realisierung eines ultraflachen Array-Projektors“ erarbeitete Marcel Sieler vom Fraunhofer-Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik IOF in Jena die Grundlagen für ein neuartiges Konzept, um Mini-Beamer realisieren zu können.

www.fraunhofer.de/presse/presseinformationen/2010/05/mini-beamer.jsp

Master of Engineering Applied Computational Mechanics

Mit dem zweijährigen berufsbegleitenden Master-Studiengang der Esocaet besteht die Möglichkeit, Arbeiten und praxisorientiertes Studieren miteinander zu verbinden, um den staatlich anerkannten Abschluss als "Master of Engineering" zu erlangen. Der nächste Studiengang beginnt diesen Herbst, die Bewerbungsphase dafür endet am 15. Juni. Im Masterprogramm Applied Computational Mechanics erwerben und vertiefen die Studierenden praxisorientiertes Wissen in allen CAE-Disziplinen. Spezielle Managementthemen für Ingenieure runden das zweijährige Studium zu einem exzellenten Weiterbildungsangebot ab. Absolventen des Kurses erhalten den international anerkannten, akademischen Titel „Master of Engineering“ (M.Eng.).

www.esocaet.com/studium

Wenn das Menschmodell mit den Muskeln spielt

Muskeln, Knochen und Gelenke sind gefragt, wenn ein Mensch sich bewegt - etwa dann, wenn ein Arbeiter in einer Fabrik Werkstücke auspackt und bearbeitet. Nach einer längeren Arbeitszeit wird der Mensch müde, sein Körper spürt die Belastung und verlangt nach einer Pause. Um diese Beanspruchung durch körperliche Arbeit zu messen, hat die Professur Arbeitswissenschaft der TU Chemnitz einen neuen Laborversuchsstand errichtet. Ziel ist die Entwicklung eines Bewertungsverfahrens, das in digitale Menschmodelle einfließen kann. Dies sind Softwarewerkzeuge, die Konstrukteure und Planer bei der ergonomischen Gestaltung nutzen.

www.tu-chemnitz.de/tu/presse/2010/05.10-08.47.html

PLM im Zeichen von Change-Management

Mit einer umfassenden PLM-Strategie will Claas, international führender Hersteller von Agrartechnik, seine Entwicklungs- und Produktionsstandorte weltweit integrieren, sowie die Zusammenarbeit mit regionalen Lieferanten intensivieren. Um die PLM-Einführung möglichst reibungslos zu gestalten und die damit verbundenen Veränderungen für Mitarbeiter, Teams und Standorte effizient zu managen, hat Claas gemeinsam mit der Unternehmensberatung IBM Global Business Services (GBS) ein umfassendes Change-Management-Programm ins Leben gerufen.

www.plm-it-business.de/Aus-der-Praxis/PLM-im-Zeichen-von-Change-Management_id_364_dld_481680_app_510-23067_.htm

Entwürfe vor der CAD-Modellierung optimieren

Die DataCAD Software & Services GmbH hat bekannt gegeben, dass ab sofort GrafiCalc Professional 2010 des Herstellers Geomate verfügbar ist. GrafiCalc 2010 ermöglicht es Ingenieuren der Produktentwicklung, kritische Konstruktionsparameter zu bewerten, zu validieren und zu optimieren, bevor sie sich auf das endgültige Design festlegen. GrafiCalc Professional 2010 vereint Skizzierfunktionen, automatisierte grafische Berechnungen, geometriebasiertes Backsolving, Bewegungssimulationen und Datenerfassung über Konstruktionsmerkmale in Form von Momentaufnahmen in einer einzigen Anwendung. Folglich können Anwender eine Vielfalt an Konstruktionsproblemen schnell und präzise simulieren und lösen, solange die Ideen noch frisch und Konflikte leicht zu erkennen sind.

www.plm-it-business.de/CAD-CAM-Nachrichten/Konstruktions-Software_id_861_dld_492650_app_510-24423_.htm

MegaCAD erleichtert Schutz vor Plagiaten

Der Schutz geistigen Eigentums vor Nachahmungen und Fälschungen ist in Unternehmen nahezu aller Branchen ein Tagesthema. Eine Quelle für Plagiate sind CAD-Dateien und -Datenbanken, die mit allen Details zwischen verschiedenen Parteien übertragen werden. Das 2D/3D-CAD-System MegaCAD der Megatech GmbH unterstützt Zeichner, Konstrukteure und Entwickler bei der Reduzierung des Detaillierungsgrades. Mit wenigen Mausklicks können innerhalb der CAD-Umgebung die Zeichnungen erzeugt werden, die für die Weitergabe an Lieferanten und Partner oder für Präsentationszwecke ausreichend sind.

www.digital-engineering-magazin.de/index.php?level=1&CatID=19&inhalt_id=19&presse=7720&do=showDetail

DS SolidWorks lädt Konstrukteure weltweit zur Teilnahme an der neuen interaktiven Web-Show ein

Über eine neue Web-Serie können Konstrukteure aus aller Welt per Blog, Tweet oder Abstimmung ihre Konstruktionsideen einbringen. Der von DS SolidWorks gesponserte Event „Let's Go Design“ steht allen Konstrukteuren offen. Es wird von Jeremy Luchini moderiert, einem DS SolidWorks Mitarbeiter mit 18-jähriger Konstruktionserfahrung. Im Rahmen dieser interaktiven Web-Serie können die Teilnehmer über Produktideen abstimmen und ihre eigenen Ideen und Vorschläge beisteuern, die zu einem fertigen Produktdesign führen sollen.

www.digital-engineering-magazin.de/index.php?level=1&CatID=19&inhalt_id=19&presse=7719&do=showDetail

Microsoft and Barco join forces to create an immersive and collaborative environment

Microsoft, a world leader in computer and software technology, and global visualization specialist Barco announce that they have partnered for the design and implementation of a new meeting room in the Microsoft Technology Center Paris. This room, named the Envisioning Center, is equipped with state-of-the-art collaboration technologies as part of a unified communication process. The Microsoft Technology Centers are collaborative environments that allow Microsoft to demonstrate its business solutions to its customers. To design these environments, Microsoft has partnered with industry leading companies such as Barco. The Envisioning Center in the Microsoft Technology Center Paris has been designed to overwhelm customers with a media experience they have never seen before.

www.barco.com/virtualreality/pressrelease/2525/

Grafik-Gerüchte: GeForce GTX 465 mit 352 Rechenkernen

Verwirrung herrscht derzeit darüber, welche Grafikkarte Nvidia als nächstes vorstellen wird. Nachdem es zunächst hieß, dass eine GeForce GTX 460 präsentiert werden soll, schwirren nun Dokumente von Nvidia herum, in der die Spezifikationen einer GeForce GTX 465 hinterlegt sind. Mit ostasiatischer Hilfe konnte heise online bereits vorab einen Blick auf die Spezifikationen werfen. Demnach hat der Grafikchip (607 MHz) nur 352 Shader-Einheiten, die bei 1215 MHz genauso schnell laufen wie auf der GeForce GTX 470; diese ist jedoch mit 448 Rechenkernen ausgestattet. Der 1024 MByte große Grafikspeicher arbeitet mit 1603 MHz und ist mit 256 Datenleitungen an den Chip angebunden (102,6 GByte/s).

www.heise.de/newsticker/meldung/Grafik-Geruechte-GeForce-GTX-465-mit-352-Rechenkernen-993153.html

Neues Simulationsverfahren für Kunststoffe und Biopolymere: Polymere werden berechenbar

Was hält ein neuer Kunststoff aus, wie halten Biopolymere zusammen? Durch eine Vorausberechnung der Eigenschaften, könnten Materialwissenschaftler massiv Entwicklungskosten sparen. Bisherige Berechnungsmethoden stoßen hier an ihre Grenzen. Ingenieure der Technischen Universität München haben nun die im Ingenieurwesen häufig angewandte Finite-Elemente-Methode so erweitert, dass eine derartige Vorausberechnung möglich wird.

http://portal.mytum.de/pressestelle/pressemitteilungen/news_article.2010-05-03.2348622288

Google ändert seine 3D-Web-Strategie

Google plant seine 3D-Web-Schnittstelle O3D weitgehend zugunsten von WebGL einzustellen. Das bisherige Browser-Plugin sowie der Quellcode der API sollen noch etwa ein Jahr zum Download bereit stehen, aber nicht mehr weiterentwickelt werden. Stattdessen, so kündigte das O3D-Team an, konzentrierte man sich auf die Verbesserung der auf OpenGL 2.0 ES basierten Schnittstelle WebGL und werde O3D als JavaScript-Bibliothek für WebGL anbieten.

www.heise.de/newsticker/meldung/Google-aendert-seine-3D-Web-Strategie-996173.html

HPC für CAE: Höchstleistungs-Simulation

Um den aktuellen Herausforderungen in der Produktentwicklung gewachsen zu sein, wird der Einsatz von leistungsfähigen Simulationslösungen ein immer wichtiger Garant für die Wettbewerbsfähigkeit. Aktuelle Beispiele hierfür sind unter anderem die Elektromobilität oder umweltschonende Technologien, die mit Hilfe von CAE-Anwendungen schneller entwickelt und vorangetrieben werden können. Dadurch lässt sich beispielsweise eine Optimierung nach ökonomischen und ökologischen Aspekten, aber auch bezüglich der Sicherheit, Qualität und Langlebigkeit von Produkten realisieren sowie deren ergonomische Funktionalität verbessern.

www.plm-it-business.de/Neues-Interessantes/HPC-fuer-CAE---Hoechstleistungs-Simulation/id_862_dld_492890_app_510-24426_.htm

3D in Motion auf der EXPO 2010

Die Weltausstellung EXPO 2010 vom 1. Mai bis 31. Oktober 2010 in Shanghai steht unter dem Motto „Better City, Better Life“. Damit soll der Wunsch der Menschheit nach einem besseren Leben in den Städten der Zukunft aufgegriffen und Konzepte zur nachhaltigen, integrierten Stadtentwicklung eingefordert werden. Im Auftrag des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg hat VISENSO den interaktiven 3D-Stereo Film "Our ideas for a better life in the city" realisiert.

www.wm.baden-wuerttemberg.de/baden-wuerttemberg-auf-der-expo-2010/230066.html

Anlagenbau treibt digitales Engineering voran

Die aktuelle Stärke der deutschen Anlagenbauer besteht aus Sicht des Fraunhofer Instituts für Fabrikbetrieb und -automatisierung (IFF) in der besonderen Beherrschung von Komplexität und Individualität. Produktion und Engineering seien in Deutschland allerdings künftig nur zu halten, wenn der Anlagenbau seine Technologieführerschaft und die Fähigkeit zur Entwicklung kundenspezifischer Gesamtlösungen ausbauen könne. Methoden und Werkzeuge dafür seien verfügbar, sie würden aber nicht ausreichend eingesetzt und die Lieferanten seien nur punktuell integriert, hieß es dazu kürzlich auf der Tagung „Anlagenbau der Zukunft“ in Magdeburg.

www.vdi-nachrichten.de/vdi-nachrichten/aktuelle_ausgabe/akt_ausg_detail.asp?cat=2&id=47556&source=homepage

Plakate mit Tiefenwirkung – Werbung in 3-D

Künftig können Hersteller mit 3-D-Plakaten werben, die sich durch eine bislang unerreichte Raumwirkung auszeichnen. Eine spezielle Brille muss der Betrachter nicht aufsetzen. Moderne Belichtungsverfahren erzeugen die 3-D-Bilder, die bis zu fünf Meter groß sein können. „Die Displays funktionieren ähnlich wie die Wackelbilder, die man von Postkarten kennt“, sagt Dr.

Dominik Giel, Gruppenleiter am IPM. „Statt der Rillenfolie, die auf dem Bild klebt, verwenden wir ein Linsenarray. Es besteht aus 250 000 Einzellinsen mit einem Durchmesser von jeweils zwei Millimetern.“

www.fraunhofer.de/presse/presseinformationen/2010/05/werbung-in-3d.jsp

LEGO DIGITAL BOX - augmented reality kiosk system

The LEGO Group is currently rolling out its augmented reality DIGITAL BOXES to all LEGO Brand Retail Stores worldwide after a successful evaluation phase that started in November 2008. The innovative augmented reality technology inside the DIGITAL BOX was developed and constantly improved over the last months in a partnership with metaio. The DIGITAL BOX is widely seen as one of the best use-cases for AR until now.

www.youtube.com/watch?v=mUuVvY4c4-A

Wie gefährlich ist 3D?

Der 3D-Zug ist gerade erst angerollt, da droht ihm schon ein abrupter Halt: Der koreanische Unterhaltungselektronikriese Samsung warnt vor seinen eigenen 3D-TVs. Auf der australischen Samsung-Website findet sich eine Liste mit drastischen 3D-Fernseh-Nebenwirkungen. Neben Sehstörungen ist dort von Muskelzuckungen, Krämpfen, Übelkeit und Bewusstseinsstörungen die Rede. Ganz allgemein empfiehlt der Hersteller Menschen in "schlechter körperlicher Verfassung", auf 3D zu verzichten. Wer zu wenig geschlafen oder Alkohol getrunken hat, solle sich ebenfalls lieber auf flache Bilder beschränken.

www.heise.de/newsticker/meldung/Wie-gefaehrlich-ist-3D-985179.html

3D-Update für Playstation 3

Sony Computer Entertainment hat das Firmware-Update 3.30 für die Playstation 3 veröffentlicht. Neben einigen Sortierfunktionen für die virtuellen Trophäen bringt das Update die Möglichkeit mit, speziell angepasste Spiele in stereoskopischem 3D abzuspielen.

www.heise.de/newsticker/meldung/3D-Update-fuer-Playstation-3-983911.html

Google Maps lernt 3D

Der Dienst Google Maps unterstützt nun auch 3D Ansichten ähnlich der bekannten Funktion in Google Earth. Mit "Earth-Ansicht" ist eine neue Schaltfläche auf der Webseite für Google Maps beschriftet. Ein Klick darauf installiert und startet ein Browser-Plug-in mit den Funktionen von Google Earth – vorausgesetzt, man benutzt Windows oder einen Mac und surft mit Internet Explorer, Firefox, Chrome, Safari oder Flock. Mit Hilfe des Plug-ins erscheint die Landschaft so ähnlich im Browserfenster, wie man sie auch in Google Earth betrachten könnte.

www.heise.de/newsticker/meldung/Google-Maps-lernt-3D-988352.html

Kongress: Schule und Wirtschaft gemeinsam für mehr MINT

Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, haben viele Unternehmen zahlreiche Initiativen gestartet, mit denen sie die naturwissenschaftlich-technisch interessierte Jugend erreichen und begeistern möchten. Gemeinsam mit dem Arbeitgeberverband Südwestmetall, der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH, dem Ministerium für Wirtschaft und dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, fördert die Klett Gruppe – strategischer Partner der Initiative MINT Zukunft schaffen – den Austausch zwischen Wirtschaft und Schule. Auf dem Kongress „Schule und Wirtschaft gemeinsam für mehr MINT“ am 16. November in Stuttgart treffen Unternehmen mit rund 500 Lehrerinnen und Lehrern aus Baden-Württemberg zusammen den Multiplikatoren in der Schule für künftige Fachkräfte.

<http://klett-mint.de>

1st European Augmented Reality Business Conference feiert großen Erfolg

Am 23.04.2010 trafen sich Experten aus ganz Europa um über das wirtschaftliche Potenzial und die Zukunft von Augmented Reality-Anwendungen zu diskutieren. Augmented Reality, die "Erweiterte Realität", verbindet reale Dinge über Handy oder Desktop mit eingeblendeten Informationen. Durch den Einzug von Smartphones mit GPS-basierter Positionsbestimmung, treffen AR-Anwendungen auf einen stark wachsenden Markt. Die Erweiterte Realität hält Einzug in unseren Alltag und eröffnet für viele Branchen neue Geschäftsmöglichkeiten. Die Veranstaltung ist

europaweit die erste, die sich ganz der neuen Technologie und der Bedeutung für Wirtschaft, Marken und Märkte widmet.

www.pressezeiger.de/1st-european-augmented-reality-business-conference-feiert-grossen-erfolg-4011616

===== Termine & Veranstaltungen =====

8. Juni 2010 Integration der CAE-Prozesskette Umformen-Fügen-Lackieren (VIPROF)

VDC Fellbach

www.vdc-fellbach.de/download.php?file=Calendar/643/VIPROF_Flyer_online.pdf

9.-11. Juni 2010 Eurographics/IEEE VGTC Symposium on Visualization

Bordeaux, France

<http://eurovis2010.labri.fr/>

9.-11. Juni 2010 Computer Graphics International 2010

Nanyang Technological University, Singapore

<http://cgi2010.miralab.unige.ch/>

10.-11. Juni 2010 Augmented & Virtual Reality in der Produktentstehung

Heinz Nixdorf Institut, Paderborn

www.hni.uni-paderborn.de/workshop-arvr/

14.-16. Juni 2010 Aachener ERP-Tage

Aachen

www.fir.rwth-aachen.de/veranstaltungen/aachener-erp-tage/

15.-16. Juni 2010 W3C Workshop: Augmented Reality on the Web

Barcelona, Spanien

www.w3.org/2010/04/W3C-augmented-reality-workshop-omweb.htm

15.-16. Juni 2010 Nastran User Meeting

Best Western Hotel Erb, München

<http://pages.mscsoftware.com/D-UserMeetings2010.html>

15.-17. Juni 2010 13. IFF-Wissenschaftstage

Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF, Magdeburg

www.wissenschaftstage.iff.fraunhofer.de/

16. Juni 2010 Wissenstransfer Hoch 2: Durch Marketing in der Nische Wettbewerbsvorteile erzielen

VDC Fellbach

www.vdc-fellbach.de/download.php?file=Calendar/771/WFFW_WissenHoch2_Flyer_final.pdf

16.-17. Juni 2010 Dassault Systemes PLM-Forum

Congress Center Rosengarten, Mannheim

www.3dsevents.de/plmforum2010

16.-18. Juni 2010 Geometric Modeling and Processing 2010

Castro Urdiales, Spain

www.gmp2010.unican.es/home

21.-23. Juni 2010 Workshop: ACM SIGCHI Symposium on Engineering Interactive Computing Systems (EICS)

Ernst-Reuter Haus, Berlin

<http://eics-conference.org/2010/index.php?content=1>

21.-23. Juni 2010 7th International Conference on Virtual Reality, Computer Graphics, Visualization and Interaction in Africa

Franschoek, South Africa

www.afrigraph.org/conference/afrigraph-conference

21.-23. Juni 2010 16th International Conference on Concurrent Enterprising

Lugano, Schweiz

www.ice-conference.org

22.-24. Juni 2010 Automotive Interiors Expo 2010

Neue Messe Stuttgart

www.automotiveinteriorexpo.com

22.-23. Juni 2010 Fraunhofer Multiphysics Conference

Ernst-Reuter Haus, Berlin

www.fraunhofer.de/veranstaltungen-messen/Multiphysics_Simulation.jsp

23. Juni 2010 Autodesk Open Doors Days 2010

IC-Bildungshaus Göppingen

<http://events.ce.autodesk-service.com/search/9>

24. Juni 2010 VDC-Workshop: Visualisierung in der Marketing- Kommunikation

VDC Fellbach

www.vdc-fellbach.de/download.php?file=Downloads/Presseinfos/Visualisierung_Marketing-Kommunikation.pdf

1. Juli 2010 Wissenstransfer Hoch 2: Suchmaschinenmarketing Google AdWords

Packaging Excellence Center (PEC) Waiblingen

www.vdc-fellbach.de/download.php?file=Calendar/772/WFFW_WissenHoch2_Flyer.pdf

6.-9. Juli 2010 GI_Forum 2010

Salzburg University, Austria

www.gi-forum.org

6. Juli 2010 Lehren und Lernen im Cyber-Classroom

VDC St. Georgen

www.vdc-tz-stgeorgen.de

8.-10. Juli 2010 EuroHaptics 2010

Amsterdam, Netherlands

www.eurohaptics2010.org

14. Juli 2010 5. Fachkongress Design Prozess

Neue Kelter, Fellbach

www.vdc-fellbach.de/download.php?file=Calendar/743/VDC_Flyer_DesignProzess2010_v4.pdf

27.-29. Juli 2010 Web Virtual Reality and Three-Dimensional Worlds IADIS International Conference

Albert-Ludwigs-University, Freiburg

www.web3dw-conf.org

===== Service & Kontakt =====

Haben Sie Fragen und Anregungen zu unserem Newsletter? Wir freuen uns über Ihr Feedback:

newsletter@vdc-fellbach.de

VDC Mitglieder können über den Newsletter ihre Unternehmensnachrichten veröffentlichen. Einfach eine E-Mail an achim.czaykowska@vdc-fellbach.de.

Falls Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, bitte Mail an newsletter@vdc-fellbach.de,
Betreff: Newsletter abbestellen.

Das VDC Fellbach ist ein starker Partner. Immer dann, wenn Sie in Sachen Virtual Engineering nicht mehr weiter wissen, finden Sie in unserem Netzwerk einen adäquaten Ansprechpartner und die passende Lösung für Ihre Aufgabe. Deshalb kontaktieren Sie uns oder werden Sie einfach Mitglied im VDC. Und vieles wird machbar.

www.vdc-fellbach.de/?page_name=Beitritt

===== Impressum & Haftungsausschluss =====

Virtual Dimension Center Fellbach
Kompetenzzentrum Virtuelle Realität und Kooperatives Engineering w.V.
Auberlenstr. 13
70736 Fellbach
Tel.: 0711/58 53 09-0
Fax: 0711/58 53 09-19
E-Mail: info@vdc-fellbach.de

Genehmigt als wirtschaftlicher Verein durch das Regierungspräsidium Stuttgart unter dem Namen „VirCE – Kompetenzzentrum Virtuelle Realität und Kooperatives Engineering“ (Az. 15-1113-1/VirCE).

Vertretungsberechtigt durch:
Vorstandsvorsitzender Christoph Palm MdL, Oberbürgermeister Stadt Fellbach
Geschäftsführer: Jens Mohrmann, Dr. Christoph Runde

Umsatz-Steuer-Nr.: DE2229031320
Steuernummer: 90080/53721

Alle Beiträge im Newsletter wurden mit Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Eine Haftung für fehlerhafte oder unrichtige Informationen wird ausgeschlossen. Das Virtual Dimension Center Fellbach (VDC) übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen das VDC, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen. Das VDC hat in seinem Newsletter Links zu externen Internetseiten gelegt. Das VDC hat hierauf keinerlei Einfluss und macht sich diese Inhalte nicht zu Eigen. Für die Inhalte verlinkter Websites ist grundsätzlich jede Haftung ausgeschlossen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich.